



Sabrina Rinderer  
Gemeinde Thüringerberg  
T 05550 24 17  
gemeinde@thueringerberg.at

Thüringerberg 06.10.2020  
Zl. tb004.1-1/2020-5-2

## Protokoll der 59. GVE-Sitzung vom 03.09.2020

### 59. Gemeindevertretungssitzung am 03. September 2020 um 20.00 Uhr im Mehrzweckraum Thüringerberg

- Vorsitzende/r:** Ing. Wilhelm Müller, 6721 Thüringerberg
- Anwesend:** Harald Kaufmann, Thüringerberg 14a, 6721 Thüringerberg,  
Ing. Thomas Groß, Oberrain 207, 6721 Thüringerberg,  
Christian Pfister, Thüringerberg 194, 6721 Thüringerberg,  
Gerold Burtscher, Oberrain 201/1, 6721 Thüringerberg,  
Dipl.-Ing. (FH) Walter Jenni, Jagdbergstraße 119/1, 6721 Thüringerberg,  
Norbert Enenkel, Thüringerberg 32, 6721 Thüringerberg,  
Karl Obexer, MAS, Maiern 234/2, 6721 Thüringerberg
- Ersatzmitglieder:** Birgit Müller, Jagdbergstraße 104a/2, 6721 Thüringerberg
- Entschuldigt:** Hildegard Burtscher, Thüringerberg 60/1, 6721 Thüringerberg,  
Xaver Stark, Thüringerberg 284/1, 6721 Thüringerberg,  
Wilfried Bischof, Thüringerberg 166, 6721 Thüringerberg,  
Stefan Bickel, Thüringerberg 225, 6721 Thüringerberg
- SchriftführerIn:** Dagmar Domig, Jagdbergstraße 275, 6721 Thüringerberg

### Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Beratung und Beschlussfassung des Zwischenstandes des räumlichen Entwicklungsplanes (REP) der Gemeinde Thüringerberg, Stand 06.07.2020 – Information durch DI Markus Berchtold
4. Beratung und Beschlussfassung der mess- und steuerungstechnischen Ausrüstung einschließlich der Elektroinstallationen für die Wasserversorgung BA03
5. Beschlussfassung über die Umwidmung von Teilflächen von Gst. Nr. 975/5 und 975/7 von Freifläche Landwirtschaftsgebiet (FL) in Baufläche Wohngebiet (BW) bzw. Verkehrsfläche (Straße) – Sonja und Alois Konzett
6. Beratung und Beschlussfassung über den Raumplanungsvertrag für Gst. Nr. 1048/6 – Christoph Müller
7. Beschlussfassung über die Umwidmung von Gst. Nr. 1048/6 von Freifläche Landwirtschaftsgebiet (FL) in Baufläche Wohngebiet (BW) – Christoph Müller

8. Beratung und Beschlussfassung über die Planaufgabe der Umwidmung einer Teilfläche von Gst. Nr. 918/4 von Freifläche Landwirtschaftsgebiet (FL) in Freifläche Sondergebiet (Alpakahaltung) – Michael Müller
9. Bericht über die Ergebnisse aus der 53. Generalversammlung der Gemeindeinformatik durch GV Karl Obexer
10. Genehmigung der Niederschrift der 57. Gemeindevertretungssitzung vom 02.07.2020 und des Umlaufbeschlusses vom 03.08.2020
11. Berichte
  - a) Bürgermeister
  - b) Vorstand
  - c) Sonstige
12. Allfälliges

### **Zu 1. Begrüßung und Eröffnung**

Der Vorsitzende eröffnet um 20.00 Uhr die 59. und letzte Gemeindevertretungssitzung und begrüßt die anwesenden Gemeindevertreter und Stellvertreter, vor allem diejenigen, die ihre Tätigkeit beenden. Zudem begrüßt er DI Markus Berchtold zum Thema REP.

### **Zu 2. Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Die Einladung zur 59. Gemeindevertretungssitzung ist an alle Gemeindevertreter rechtzeitig ergangen. Die Beschlussfähigkeit lt. § 43 des Vlbg. GG ist gegeben.

### **Zu 3. Beratung und Beschlussfassung des Zwischenstandes des räumlichen Entwicklungsplanes (REP) der Gemeinde Thüringerberg, Stand 06.07.2020 – Information durch DI Markus Berchtold**

Bgm. Wilhelm Müller erläutert, dass die Erstellung des REP 2016 begonnen und 2017 aufgrund des Regionalen Räumlichen Entwicklungskonzepts Großes Walsertal unterbrochen wurde. Es fanden 17 Steuerungsgruppensitzungen statt und nun soll heute ein Beschluss des Zwischenstandes erfolgen.

Markus Berchtold vom Planungsbüro heimatlen präsentiert zusammenfassend den Zwischenstand und teilt dazu ein von ihm vorbereitetes Handout aus.

Jede Gemeinde ist verpflichtet ein REP zu erstellen. Nun bedarf das REP Thüringerberg für die Genehmigung einer strategischen Umweltprüfung. Diese muss vor dem Auflageverfahren vorliegen und es sind noch einige Verfahrensschritte zu machen. Für die Umweltprüfung müssen 11 Sachverständige eine positive Stellungnahme abgeben.

Der Aufbau des REPs besteht aus dem Verordnungstext, dem Erläuterungsbericht und dem Umweltbericht im Rahmen der Strategischen Umweltprüfung. Die Verordnung umfasst 17 Themen. Alle 10 Jahre muss das REP neu überarbeitet werden. Thüringerberg soll bis 2030 kontinuierlich wachsen und trotzdem den Charakter als dörfliche Wohngemeinde mit landwirtschaftlicher Prägung behalten. Dabei soll die Gemeinde ihre Rolle im Biosphärenpark Großes Walsertal fortführen und die „Scharnierfunktion“ zwischen dem Großen Walsertal und der Region Blumenegg festigen. Eine Zersiedelung muss vermieden werden, wobei die Konzentration auf dem Dorfkern und den bestehenden Weilern liegt. Das durch die Landwirtschaft strukturierte Landschaftsbild soll erhalten und die Landwirtschaft durch verschiedene Maßnahmen bewahrt werden. Für die Entwicklung der Siedlungen gibt es verschiedene Grundhaltungen wie sparsamer Umgang mit Grund und Boden, Stärkung der Ortskerne, Gemeinwohl vor Einzelinteressen und eine attraktive Gestaltung der Freiflächen. Bauflächenwidmungen sind nur innerhalb der Siedlungsschwerpunkte zulässig, wobei harte und weiche Siedlungsränder festgelegt sind. Die weichen Siedlungsränder lassen bis zu 200 m<sup>2</sup> an Überschreitungen zu. Außerhalb des Siedlungsrandes ist eine Einzelbetrachtung vorgesehen. Das Ortsgebiet ist raumplanerisch in 28 Teilgebiete unterteilt, dies macht eine Standardisierung erforderlich. Für die Standardbearbeitung ist der Bau- und Raumplanungsausschuss zuständig und diese umfasst die Erstellung von Stellungnahmen und die Ausarbeitung von Empfehlungen an die Gemeindevertretung. Für die Durchsetzung einer qualitätsvollen Baugestaltung gibt es verschiedene Maßnahmen. Die Gemeinde ist bestrebt, die aktive Immobilienpolitik fortzuführen oder zu intensivieren. Für die Bereiche „Ried“ und Altes Postamt/Gemeindeamt soll ein Quartiersentwicklungskonzept erstellt werden. Es ist wichtig, insbesondere für die jungen Thüringerberger/innen, leistbare Wohnmöglichkeiten zu schaffen. Für die Förderung des Gewerbes wird die Widmung von „Baufläche Mischgebiet“ direkt an den Hauptverkehrsadern forciert. Die Abwicklung des Verkehrs über die Landesstraßen und davon wegführend über die Privat- und Güterwege wird weiterhin individuell mit dem jeweiligen Straßenerhalter abgestimmt. Die Forcierung einer ausgewogenen Wirtschaftsstruktur wird unterstützt. Der Gemeinde Thüringerberg ist es wichtig, die bestehenden Spiel- und Freiräume zu erhalten und weiterzuentwickeln und eine nachhaltige Energieversorgung zu erreichen. Des Weiteren sollen die örtlichen Einrichtungen des Gemeinbedarfs, die technische und soziale Infrastruktur und die Nahversorgung erhalten und weiterentwickelt werden. Dem umfangreichen ehrenamtlichen Engagement der Menschen kommt ebenfalls eine große Bedeutung zu.

Die weitere Vorgehensweise umfasst bis Oktober die konstituierende Sitzung der Gemeindevertretung und anschließend die Neubesetzung des Raumplanungs- und Bauausschusses, die Wiederbesetzung der Steuerungsgruppe und die Erstellung eines Rohentwurfs für den Umweltbericht. In weiterer Folge sind Steuerungsgruppensitzungen, die Organisation einer Veranstaltung für die Bevölkerung und die Abstimmung des Umweltberichtes mit den Behörden geplant. Im Frühjahr bis Sommer 2021 soll die Vorbereitung für das Auflageverfahren stattfinden.

Bgm. Wilhelm Müller stellt fest, dass sich das REK von 2004 bestätigt hat. Die Untergliederung des Siedlungsbereiches in 28 Teilgebiete bedeutet eine Qualitätssteigerung in der Raumplanung und wird für den zukünftigen Ausschuss sehr wichtig sein.

Bgm. Wilhelm Müller stellt den Antrag, den Zwischenstand des Räumlichen Entwicklungsplanes der Gemeinde Thüringerberg mit dem Stand vom 06.07.2020 laut Vorlage zu beschließen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Der Vorsitzende spricht an DI Markus Berchtold und an die Teilnehmer der Steuerungsgruppe einen Dank aus. Auch DI Markus Berchtold bedankt sich für den großen ehrenamtlichen Einsatz und freut sich über das Ergebnis.

Vize-Bgm. Harald Kaufmann spricht die Weiterführung der Arbeitsgruppe an. Es ist ausgemacht, dass diese mit den bisherigen Personen weiterarbeitet, auch wenn sie nicht mehr der Gemeindevertretung angehören werden. So sind Kontinuität und die Beibehaltung des Informationsstandes garantiert. Nur der bisherige Obmann des Raumplanungsausschusses, GV Xaver Stark, muss ersetzt werden.

#### **Zu 4. Beratung und Beschlussfassung der mess- und steuerungstechnischen Ausrüstung einschließlich der Elektroinstallationen für die Wasserversorgung BA 03**

Die Leistungen beinhalten alle erforderlichen Elektroinstallationen in den Bauwerken sowie die mess- und steuerungstechnische Einrichtung einschließlich des zentralen Leitsystems und umfassen das Gesamtprojekt mit den Baulosen 1 und 2. Weil nach der Herstellung des Notverbundes zwischen den Wasserversorgungsanlagen von Thüringen und Thüringerberg ein funktioneller Zusammenhang besteht, wurden die Leistungen gemeinsam ausgeschrieben, um eine bestmögliche Abstimmung aller Anlagenkomponenten zu erzielen.

GR Thomas Groß informiert über den Leistungsumfang und das Ergebnis der Ausschreibung. Nach Gesprächen mit dem DLZ erwies sich ein gleiches System wie in Thüringen als sinnvoll und es stellt sich die Frage, ob sich Thüringerberg in das Leitsystem von Thüringen und Ludesch einklinken soll. Dies wird noch verhandelt, aber es spricht einiges dafür, da es durch die Verknüpfungen personalbedingte Vorteile und eine Kostenersparnis von ca. € 35.000,00 gibt. Die Ausschreibung beinhaltet das Einklinken in das Prozessleitsystem mit Berechtigungen und zwei Visualisierungsstellen. Die Arbeiten wurden als Verhandlungsverfahren mit vorheriger Bekanntmachung ausgeschrieben. 23 Interessenten haben die Ausschreibungsunterlagen heruntergeladen. Es wurde aber nur ein Angebot (Firma Siemens) abgegeben. Die Gesamtsumme beträgt ca. € 293.000,00, davon entfallen für Thüringerberg € 170.921,11 netto. Vom Büro Adler wurde das Angebot verhandelt und eine Vergabeempfehlung abgegeben. Die Vergabe bedeutet auch einen Richtungsentscheid hinsichtlich der zukünftigen Zusammenarbeit.

GR Thomas Groß stellt den Antrag, den Auftrag für die mess- und steuerungstechnische Ausrüstung einschließlich der Elektroinstallationen für den gesamten Bau der Wasserversorgung an die Firma Siemens mit der Vergabesumme von € 170.921,11 zu vergeben. Die Gemeindevertretung beschließt den Antrag einstimmig.

#### **Zu 5. Beschlussfassung über die Umwidmung von Teilflächen von Gst. Nr. 975/5 und 975/7 von Freifläche Landwirtschaftsgebiet (FL) in Baufläche Wohngebiet (BW) bzw. Verkehrsfläche (Straße) – Sonja und Alois Konzett**

Bgm. Wilhelm Müller informiert, dass in der Gemeindevertretungssitzung vom 12.03.2020 die Planaufgabe für diese Umwidmung beschlossen wurde. Es gingen drei Stellungnahmen ein, in denen keine Einwände erhoben wurden. Da die umzuwidmende Baufläche (195 m<sup>2</sup>) für sich nicht bebaubar ist, ist kein Raumplanungsvertrag nötig.

Bgm. Wilhelm Müller stellt den Antrag, jeweils die Restflächen der Grundstücke Nr. 975/5 und 975/7 von Freifläche Landwirtschaftsgebiet (FL) in Baufläche Wohngebiet (BW) bzw. Straßenfläche umzuwidmen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

#### **Zu 6. Beratung und Beschlussfassung über den Raumplanungsvertrag für Gst. Nr. 1048/6 – Christoph Müller**

Bgm. Wilhelm Müller berichtet, dass für die Umwidmung von Gst. Nr. 1048/6 ein Raumplanungsvertrag ausgearbeitet wurde, welcher einseitig von Christoph Müller unterzeichnet vorliegt. Die Vorlage ist ein Vertragsmusterwerk des Landes welche an die neue Situation angepasst wurde. Die Baunutzungszahl wird mit 30 festgelegt. Christoph Müller erfüllt alle Kriterien.

Bgm. Wilhelm Müller stellt den Antrag, den Raumplanungsvertrag für das Gst. Nr. 1048/6 von Christoph Müller mit der Baunutzungszahl 30 zu beschließen. Der Antrag wird einstimmig beschlossen.

#### **Zu 7. Beschlussfassung über die Umwidmung von Gst. Nr. 1048/6 von Freifläche Landwirtschaftsgebiet (FL) in Baufläche Wohngebiet (BW) – Christoph Müller**

In der Gemeindevertretungssitzung am 12.03.2020 wurde die Planaufgabe der Umwidmung von Gst. Nr. 1048/6 beschlossen. Es langten drei Stellungnahmen ein, welche alle positiv waren. Das Oberflächenwasser wird zusehends in Thüringerberg ein Thema, für das die notwendige Infrastruktur geschaffen werden muss. Allerdings dürfen die Kosten dafür nicht an der Gemeinde hängen bleiben. Für den Maierabüchel sollte ein Konzept ausgearbeitet werden, wobei die Kosten auf die Einleiter verumlagt werden sollten.

Bgm. Wilhelm Müller stellt den Antrag, Gst. Nr. 1048/6 von Freifläche Landwirtschaftsgebiet (FL) in Baufläche Wohngebiet (BW) umzuwidmen. Die Gemeindevertretung stimmt dem Antrag einstimmig zu.

#### **Zu 8. Beratung und Beschlussfassung über die Planaufgabe der Umwidmung einer Teilfläche von Gst. Nr. 918/4 von Freifläche Landwirtschaftsgebiet (FL) in Freifläche Sondergebiet (Alpakahaltung) – Michael Müller**

Dieser Umwidmungsantrag wurde am 18.06.2020 im Raumplanungsausschuss beraten. Gst. Nr. 918/4 wird landwirtschaftlich genutzt, wobei eine Teilfläche für die Alpakahaltung verwendet wird. Für die Alpakahaltung soll ein eingeschossiges Stallgebäude mit einer Höhe von max. 3 m errichtet werden. Geplant ist das Stallgebäude mit dem Vorplatz entsprechend der Nutzung umzuwidmen. Der Obmann des Ausschusses, Xaver Stark und Bgm. Wilhelm Müller wurden beauftragt, mit dem Antragsteller ein Gespräch zu führen, welches am 27.06.2020 mit einer Besichtigung vor Ort erfolgte. Der Auftrag war, zu prüfen, ob es nicht möglich wäre, den 13 x 5 m großen Stall weiter nach oben in die Nähe der Wohnhäuser zu verschieben, damit dieser nicht „mitten“ in der offenen Landwirtschaftsfläche steht. Dies würde allerdings einen wesentlich größeren baulichen Aufwand bedeuten und zudem könnte die Nähe zu den Anrainern Konflikte bewirken. Außerdem ist zu beachten, dass sich westlich von Hnr. 148 (Karl Martinschitz) ein Baugrundstück befindet, welches noch nicht bebaut wurde. Bei der Besprechung vor Ort wurde vereinbart, den Stall allerdings um 3 bis 4 m näher an die Faschinastraße zu rücken und somit die Zufahrt zu verkürzen. Die Zufahrt wird nicht asphaltiert, sondern nur bekiest.

Bgm. Wilhelm Müller stellt den Antrag, die Planaufgabe der Umwidmung einer Teilfläche von Gst. Nr. 918/4 mit der Größe von 153 m<sup>2</sup> von Freifläche Landwirtschaftsgebiet (FL) in Freifläche Sondergebiet Alpakahaltung zu beschließen. Der Antrag wird einstimmig bewilligt.

#### **Zu 9. Bericht über die Ergebnisse aus der 53. Generalversammlung der Gemeindeinformatik durch GV Karl Obexer**

GV Karl Obexer ist der Delegierte der Gemeinde Thüringerberg in die Vollversammlung der Gemeindeinformatik und er berichtet über die Ergebnisse der letzten Generalversammlung am 15.07.2020. Das Zwischenergebnis lautet, dass die Gemeindeinformatik um € 2,9 Millionen betrogen wurde. Für den Schadensfall verantwortlich ist eine ehemalige Mitarbeiterin. € 975.000,00

von der Schadenssumme sind wieder einbringlich. Die weitere Vorgehensweise besteht darin, dass die Gemeindefinformatik in den Gemeindeverband integriert und somit aufgelöst wird. Der Gemeindeverband übernimmt die Agenden und sorgt zudem für einen regelmäßigen Wechsel der Wirtschaftsprüfer. Das Anlagevermögen betrug Ende 2019 € 1.490.000,00 und es erfolgte eine Wertberichtigung der letzten Jahre. Die Leistungen umfassen u.a. das Anbieten von Intranet, Sessionnet, IT-Security-Awareness, Sokrates und einer neuen Cloud. Zudem wird im k5 das Bürgerservice integriert. Somit kommen Inselprogramme in immer größere Systeme. Der Gemeindeverband unterstützt die Gemeinden, allerdings müssen sich diese selbst um Hilfe an den Verband wenden. Die Gemeinde Thüringerberg hat bereits ihre Anteile an der Gemeindefinformatik an den Gemeindeverband beschlossen. Der Beschluss wurde unterschrieben und von einem Notar beglaubigt. Durch den Betrug entstehen der Gemeinde keine weiteren Kosten. Die Gemeindevertretung bedankt sich bei GV Karl Obexer für seinen kompetenten Bericht.

#### **Zu 10. Genehmigung der Niederschrift der 57. Gemeindevertretungssitzung vom 02.07.2020 und des Umlaufbeschlusses vom 03.08.2020**

Die Niederschrift der 57. Gemeindevertretungssitzung vom 02.07.2020 und der Umlaufbeschluss vom 03.08.2020 wurden digital zugesandt. GR Christian Pfister merkt an, dass der Satz bzgl. der Gemeindeverwaltung im Tagesordnungspunkt 10 missverständlich gedeutet werden kann. Deshalb soll er aus dem Protokoll gestrichen werden.

Bgm. Wilhelm Müller stellt den Antrag, die Niederschrift der 57. Gemeindevertretungssitzung vom 02.07.2020 mit der oben beschriebenen Änderung und den Umlaufbeschluss vom 03.08.2020 zu genehmigen. Der Beschluss erfolgt einstimmig.

#### **Zu 11. Berichte**

##### **a) Berichte des Bürgermeisters**

- Die Covid-19-Krise wurde in der Gemeinde gut bewältigt. Es gab nur eine infizierte Person im Frühjahr. Allerdings kam es zu vielen Absagen.
- Die finanzielle Situation wird durch Covid-19 angespannter. Es gibt deutliche Einnahmerückgänge bei den Ertragsanteilen, die anderen Rückgänge halten sich aber im Rahmen. Im Gegenzug kommt es zu leichten Einsparungen im Personalbereich. Aus dem Kommunalen Investitionsprogramm des Bundes liegt eine Zusage von € 74.500,00 vor.
- Bezüglich der Sperre der L 193 gab es am 29.07.2020 eine Evaluierung. Es wurden im August fast 30 zusätzliche Berechtigungen ausgestellt. Eine Einbahnregelung über den Hubertus- und den Quadernweg und eine neu erstellte Ausweiche beim Hof von Lukas und Christian Konzett verbessern den Verkehrsfluss. Ende September wird die nächste Evaluierung und eine Verkehrszählung folgen. Ende Juli fand eine Baustellenbesichtigung für die Gemeindevertreter aus Thüringerberg, St. Gerold und Blons statt.
- Am 03.07.2020 fand die Jahreshauptversammlung der Güterweggenossenschaft Kapijescha statt. Es wurde ein neuer Vorstand und Rudolf Müller, Hnr. 66, zum Obmann gewählt. Dem Güterwegausbau im Zuge des Wasserversorgungsprojektes und der Finanzierung wurde zugestimmt.
- Es gab zwei Sitzungen der Gemeindevahlbehörde. Für die Gemeindevahl 2020 gibt es bzgl. der Liste keine Änderungen, aber neue Sicherheitsauflagen aufgrund Covid-19.
- Anfang Juli wurde eine Steuerungsgruppensitzung für das Kommunale REP abgehalten.
- Am 18.08.2020 fand eine Sitzung der Grundverkehrsorkommission statt.
- Am 13.08.2020 gab es die Ortsaugenscheinverhandlung für das Steinschlagschutzprojekt Biraloch. Die Kosten werden zu 60/20/20 aufgeteilt. Die Güterweggenossenschaft beschloss einen Beitrag von € 1.500,00 zu tragen und ein Privatbeteiligter überwies bereits den vereinbarten Betrag.

### **Regionale Berichte des Bürgermeisters**

- Der neue Bezirkshauptmann Dr. Harald Dreher stellte sich bei der Biosphärenpark-Vorstandssitzung und beim Wirtschaftsstammtisch vor. Sein Vorgänger Dr. Johannes Nöbl wurde verabschiedet.
- Am 20.07.2020 wurde eine Tourismusausschusssitzung in der Propstei abgehalten, bei der sich u.a. die neue Geschäftsführung vorstellte. Die Alpenregion Bludenz wünscht den Beitritt aller Gemeinden des Großen Walsertals zur Bregenzerwald-Card.
- Am 24.07.2020 fand eine Vorstandssitzung und der Stammtisch des Wirtschaftsvereines Großes Walsertal bei Gebhard Burtscher statt.
- Am 31.07.2020 fand eine Regiositzung in Thüringerberg statt, bei der u. a. die Vergabe einer PV-Anlage auf dem Biosphärenparkhaus beschlossen wurde. Die Finanzierung erfolgt über eine Bürgerbeteiligung.
- Biosphärenpark-Managerin Anna Weber, welche demnächst in Karenz geht, wird in dieser Zeit von der früheren BSP-Managerin Christine Klenovec vertreten.
- Die Sommerbetreuung wird seit 18.08.2020 in Thüringerberg abgehalten und läuft sehr gut. Es gab 25 Anmeldungen.
- Die Regio GWT und die Bürgermeister des Tales verabschiedeten den früheren Propst Pater Kolumban Reichlin am 12.08.2020.
- Am 14.08.2020 gab es eine Verbandsversammlung des ÖPNV Großes Walsertal in Raggal. Die Kosten blieben etwas unter dem Voranschlag.
- Am 10.07.2020 fand die Generalversammlung für das FLZ Blumenegg in Thüringen statt. Nikolaus Schmid lobte sein Personal. Das FLZ wird im Land als vorbildliches Projekt gehandelt und es gab bereits einige Exkursionen. Zurzeit wird die Gemeinde Fußach im Zuge der Amtshilfe unterstützt. Im Jahre 2019 konnte ein Überschuss in der Höhe von € 57.515,66 erwirtschaftet werden. Im Herbst wird mit der gemeindeweisen Umstellung auf V-DOK begonnen.

### **b) Berichte des Vorstandes**

Am 13.07.2020 fand eine Vorstandssitzung statt. Es wurden die Kosten für die Sommerbetreuung für Thüringerberg gemäß der Kalkulation vom Februar zwischen € 6.000,00 und € 7.000,00 und die Mobile Jugendarbeit Großes Walsertal beschlossen und einige weitere Punkte beraten.

### **c) Sonstige Berichte**

Birgit Müller berichtet vor der Sommerbetreuung, welche gut angenommen wird. Es sind 25 Kinder aus Thüringerberg, Sonntag und Blons angemeldet. Die Teilnehmerzahl variiert, heute waren beispielsweise 18 Kinder da. Die Betreuung könnte im nächsten Jahr eventuell auf 6 Wochen erweitert werden, die Nachfrage scheint vorhanden zu sein. Die Verrechnung erfolgt aus dem Kinderanteil und den Organisationskosten und wird über den Verein Schülerbetreuung abgewickelt. GR Thomas Groß erwähnt, dass zukünftig bei talweiten Ausschreibungen ein Sockelbetrag pro Gemeinde vereinbart werden sollte.

### **Zu 12. Allfälliges**

Bgm. Wilhelm Müller hält einen Rückblick über die abgelaufene Amtsperiode. Die Gemeinde entwickelte sich gut in den letzten 5 Jahren, die Siedlungstätigkeit bewegte sich weitgehend im Rahmen des REK. Es wurde eine gute Immobilienpolitik betrieben und damit die Voraussetzungen für eine gute Weiterentwicklung geschaffen. Im Infrastrukturbereich wurde die Sanierung und der Ausbau der Wasserversorgung auf Schiene gebracht und im Zuge dessen der Ausbau des Glasfasernetzes beschlossen. Durch die Neugestaltung des Volksschul-Spielplatzes und die Errichtung des Kunstrasenplatzes konnte eine gewisse Belebung im Ortszentrum geschaffen werden. Auch das Gasthaus Sonne wurde erfolgreich neu verpachtet. Im Bereich der Kinderbetreuung schuf die Gemeinde ein erweitertes Angebot mit Mittagstisch, Nachmittagsbetreuung,

der Ausweitung der Öffnungszeiten in der Spielgruppe und nun auch mit der Sommerbetreuung. Im Verwaltungsbereich konnte der Personalwechsel von Reinhard Martin über Heike Hassler zu Sabrina Rinderer gut bewältigt werden. Die Beteiligung am FLZ Blumenegg erwies sich als zukunftsweisende Entscheidung. Regional ist das Große Walsertal durch die Installierung eines Regio-Managements schlagkräftiger geworden. Die Erstellung des regionalen REKs war eine sehr gute Arbeit und die Beteiligung aller Gemeinden am Biosphärenparkhaus stärkt das regionale Bekenntnis zum Tal.

Es fanden 59 Gemeindevertretungs- und 57 Vorstandssitzungen statt. Von den ca. 80 Ausschusssitzungen waren 21 von der Grundverkehrskommission, 17 Sitzungen der Steuerungsgruppe für das REP, 12 Sitzungen des Raumplanungsausschusses, 7 des Umweltausschusses, 7 des Ausschusses Jugend, Familie und Soziales, 6 des Bau- und Infrastrukturausschusses, 5 Sitzungen des Prüfungsausschusses, 2 des Ausschusses der Mittelfristigen Finanzplanung und etliche Arbeitsgruppensitzungen zu speziellen Themen. Der Vorsitzende spricht allen Obmännern und Mitgliedern einen besonderen Dank für die Mitarbeit und das große Engagement aus.

Bgm. Wilhelm Müller bedankt sich beim Vorstand mit Vize-Bgm. Harald Kaufmann, GR Thomas Groß und GR Christian Pfister, welche die ganzen Aufgaben und jeweiligen Projekte bestens organisierten und begleiteten. Ein großer Dank gilt auch der gesamten Gemeindevertretung, besonders denjenigen Gemeindevertretern, die ihre Tätigkeit in der Gemeindevertretung beenden. Dies sind GV Gerold Burtscher, GV Hildegard Burtscher, GV Walter Jenni, GV Xaver Stark, GV Stefan Bickel und GV Karl Obexer. Einige von ihnen erklärten sich zur Mitarbeit bei speziellen Themen bereit. Die offizielle Verabschiedung soll im Rahmen der konstituierenden Sitzung erfolgen.

GV Walter Jenni erkundigt sich noch nach den Entwicklungen beim Thema Geschwindigkeitsbegrenzung. Die Erstellung der Gutachten läuft. Zudem ist laut GV Walter Jenni der Motorradlärm ein talweites Thema. Eine Geschwindigkeitsreduktion gemeinsam mit Kontrollen würde helfen. Der Vorsitzende informiert, dass dieses Thema bereits in der Regio thematisiert wurde. Die Gemeinde wird für 2021 ein Geschwindigkeitsmessgerät anschaffen.

Abschließend lädt Bgm. Wilhelm Müller alle Anwesenden zu einem Umtrunk in das Gasthaus Sonne ein.

Schluss der Sitzung: 22.35 Uhr

**SchriftführerIn:**

Dagmar Domig, Jagdbergstraße 275, 6721 Thüringerberg

**Für die Richtigkeit der Ausfertigung:**

Ing. Wilhelm Müller

Dieses Dokument ist elektronisch unterschrieben.